

MEMBRAN DRUCKMITTLER MIT FRONTBÜNDIGER MEMBRAN FÜR HOMOGENISIERMASCHINEN



Druckmittler werden eingesetzt, wenn Messstoffe aufgrund hoher Temperatur, hoher Viskosität (pastöse Messstoffe) oder ihrer Neigung zu kristallisieren die Druckmessung verfälschen können.

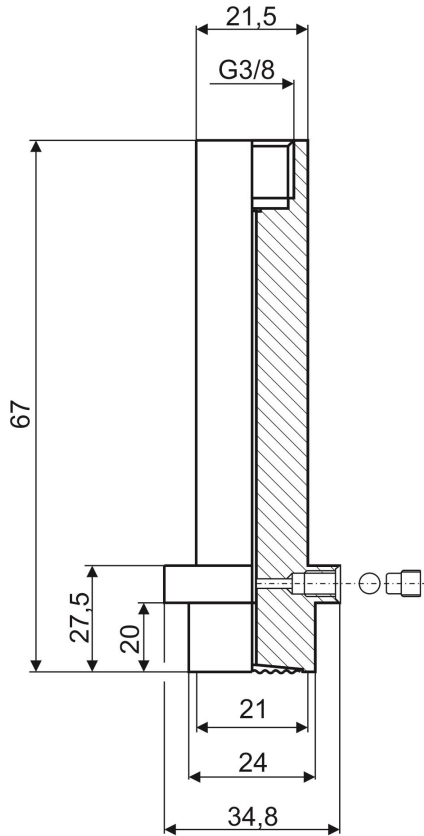
Sie übertragen den Prozessdruck auf das Druckmessgerät, wobei die Druckmittlermembrane Messstoff und Messgerät hermetisch voneinander trennt.

Durch den Prozessanschluss mit Spannflansch und der tot-raumfreien frontbündigen Membran sind diese Druckmittler besonders für hohe Drücke, z.B. in der pharmazeutischen Industrie und Nahrungsmittelindustrie (Herstellung von Emulsionen) geeignet.

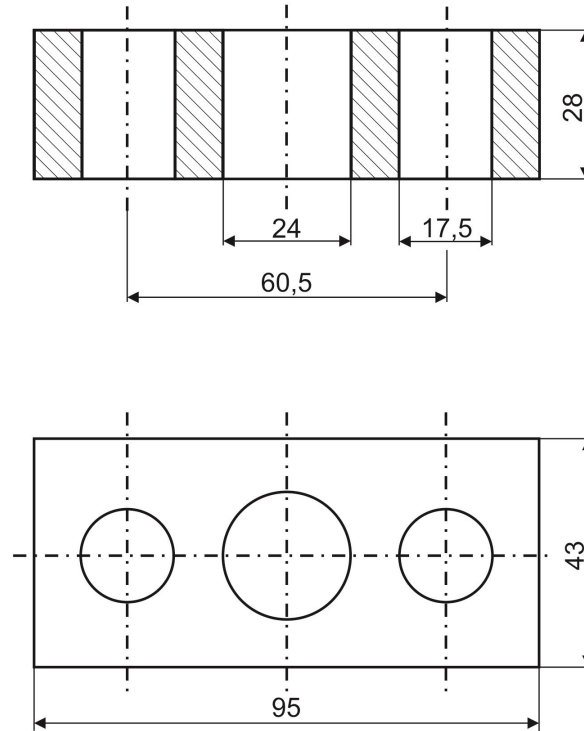


Baureihe	1022	Optionen
Verwendungsbereiche	Manometer 0...10 bis 0...600 bar, -1 /+9 bar, -1 /+24 bar	0...1000, 0...1600 bar
Ausführung	mit frontbündiger Membran	
Spannflansch	95 x 43 x 28 mm	ohne Spannflansch
Druckmittler	CrNi-Stahl 1.4435 (316L)	
Membran	CrNi-Stahl 1.4435 (316L) mit Druckmittler tottraumfrei verschweißt	
Membrandurchmesser	22 mm	
Druckanschluss	Homogenisieranschluss Ø23,8 mm, Eintauchtiefe 13 mm	
wirksamer Membrandurchmesser	dM= 21 mm	
Nenndruck	PN 600	
Messgeräteanschluss	G 3/8 Innengewinde	Bohrung d8 zum Verschweißen mit einem Manometer mit Prozessanschluss d8x5, G1/4 innen andere auf Anfrage
Füllflüssigkeit	Glyzerin	
weitere Optionen	verstärkter Spannflansch Spannflansch mit 4 Bohrungen oder Überwurfmutter Ausführung in Sondermaßen	

Druckmittler



Spannflansch



Gewicht dieser Ausführung ca. 0,21 kg

Wichtige Hinweise zur Auswahl von Druckmittlern

Der zu messende Prozessdruck wird vom Druckmittler mit Hilfe einer Flüssigkeit auf das Druckmessgerät übertragen. Druckmittler und Messgerät können aus anlagenbedingten Gründen und um Messgeräte nicht unzulässig hohen Temperaturen auszusetzen über Kapillarleitungen (Länge bis maximal 15 m) miteinander verbunden werden. Das Temperaturgefälle zwischen MSR-Gerät und Druckmittler kann einige 100°C betragen. Dadurch sind temperaturbedingte Messfehler möglich, die ein Mehrfaches der Genauigkeit des Messgerätes betragen können.

Die Abstimmung von Druckmittler und Druckmessgerät muss daher sachkundig erfolgen, wobei wir Sie gerne unterstützen.